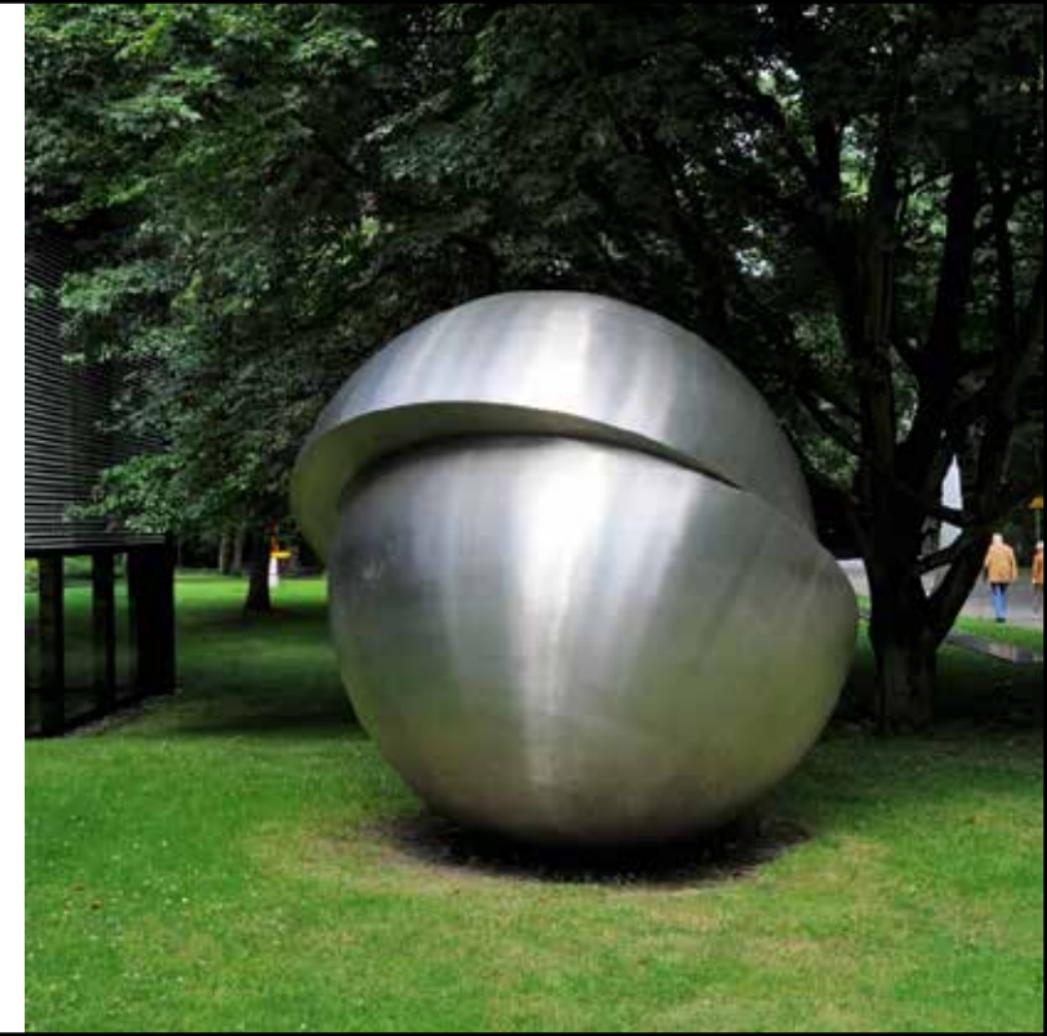




# « Allez les Boules »

Hommage zum 100. Geburtstag von Ernst Hermanns

- Ernst Hermanns
- Otto Boll
- Harald Busch
- Heinz Jahn
- Rolf Nolden
- Stefan Pietryga
- Christoph Rust
- Heidmarie Wenzel



Ernst Hermanns (\*1914, †2000) prägte als Künstler maßgeblich die Bildhauerei nach 1945, ebenso wie die Entwicklung der Kunstlandschaft Westfalens. 1950 schafft Ernst Hermanns sein erstes abstraktes Werk. Zunehmend steigert er die Auflösung und Entgrenzung des plastischen Körpers, dessen Volumen er räumlich durchdringt. Seine Oberfläche wird aufgebrochen, vielgliedrig wuchert und wächst er in den Raum, entwickelt ein zunehmend vegetativ-organisches Formenrepertoire und erscheint darin wie eine Entsprechung zur Malerei des Informel. Doch Hermanns' informelle Phase mit ihrem Ausdruck der spontanen Geste und einer bewegten, auf Naturprozesse anspielenden Oberflächenstruktur bleibt auf ein knappes Jahrzehnt beschränkt. Seit Beginn der 1960er Jahre arbeitet er mit plastischen Elementen, die keine individuelle Handschrift mehr auszeichnet, mit einfachen stereometrischen Körpern wie Kugel, Zylinder und Stab, Ring und Scheibe. Sie verdichten sich zu kompakten Konstellationen, spielen mit Wiederholung und Reihung oder artikulieren die Leere platzräumlicher Situationen, wenn

etwa wenige Elemente wie dünne Rundstäbe oder kleine Kugeln in der Weite des plastischen Felds miteinander korrespondieren, die Leere durch ihren Dialog füllen und ihr eine Gestalt geben – vor allem aber ein menschliches Maß, das die Werke in unsere Welt zurückholt. 1975–1980 lehrt er als Professor am Institut für Kunsterzieher an der Staatl. Kunstakademie Düsseldorf, Abteilung Münster, der heutigen Kunstakademie Münster, und leitete dort eine Klasse für Bildhauerei. Sieben Schüler stehen seit dem Studium in engem Kontakt und gaben den Impuls, anlässlich des 100. Geburtstags von Ernst Hermanns am 8. Dezember 2014, die Idee seines Werks, die minimalistische Konstellation von geometrischen Körpern im Raum und ihr Rückbezug auf ihn in Größe, Form und Material als Ausstellungskonzept vorzustellen. In einem Dialog werden zeitgenössische Werke der Schüler, die mittlerweile eigenständige multimediale, skulpturale und malerische Positionen als Künstler entwickelt haben, in einer Reihe von ortsbezogenen Installationen präsentiert.

Zur Eröffnung der Ausstellungen « *Allez les Boules* » – *Hommage zum 100. Geburtstag von Ernst Hermanns* laden wir herzlich ein:

am Sonntag, 1. Februar 2015 um **11 Uhr**  
in der Kunsthalle Recklinghausen

Es sprechen:  
Prof. Dr. Ferdinand Ullrich, Museumsdirektor  
Dr. Barbara Rüschoff-Thale, LWL-Kulturdezernentin

Kunsthalle Recklinghausen  
1. Februar bis 19. April 2015 | di – so, feiert. 11 – 18 Uhr  
Große-Perdekamp-Str. 25-27 | 45657 Recklinghausen  
[www.kunst-re.de](http://www.kunst-re.de) | Öffentliche Führungen sonntags um 11 Uhr

Shuttlebus für den kostenlosen Transfer zwischen dem Kunstmuseum Gelsenkirchen und der Kunsthalle Recklinghausen: 10.30 Abfahrt am Busbahnhof in Gelsenkirchen-Buer; 12.00 Uhr Abfahrt am Busbahnhof in Recklinghausen; 14.00 Abfahrt am Busbahnhof Gelsenkirchen-Buer.

am Sonntag, 1. Februar 2015 um **12.30 Uhr**  
im Kunstmuseum Gelsenkirchen

Es sprechen:  
Leane Schäfer, Museumsdirektorin  
Dr. Ursula Sinnreich, Generalsekretärin der Kunststiftung NRW  
Dr. Hans Jürgen Schwalm, Stellv. Direktor der Kunsthalle Recklinghausen

Kunstmuseum Gelsenkirchen  
1. Februar bis 15. März 2015 | di – so 11 – 18 Uhr  
Horster Straße 5–7 | 45897 Gelsenkirchen  
[www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de](http://www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de)